

Juni 2020
Street News

street WORKERS



Während dem Lockdown wegen Covid-19 waren wir in Zürich unterwegs. Es war ruhig und sonderbar auf der Straße. Da gab es diesen älteren Mann von Deutschland, welcher im Eingang eines Hauses schlief. Als wir ihn ansprachen, ob er etwas benötige, verneinte er und sagte uns, dass er kein Zimmer findet und auf der Straße wohnen muss. Er bedanke sich herzlich, dass wir ihn ansprachen. Als wir weitergingen, zur Langstraße, war da auch Eliane, welche wir schon lange begleiten. Als sie uns sah, fing sie an zu weinen. Wir hielten den zwei Meter Abstand, aber es tat uns weh, sie nicht in die Arme schließen zu können. Da war auch diese Frau aus Brasilien, welcher wir zuwinkten. Sie kam auf uns zu und es war eine herzliche Begegnung. Sie erzählte uns von ihren Kindern, welche noch immer in Brasilien leben und zu welchen sie jetzt keinen Kontakt mehr hat wegen Covid-19. Wir beteten für sie, dass sie in die Ruhe des Vaters im Himmel kommt. Als wir weitergingen, hatte es eine Gruppe Drogensüchtiger und einer von ihnen kannten wir bereits. Mit zwei Meter Abstand unterhalten wir uns. Gespannt hörte er zu als ich von meinem Leben erzählte und merkte, dass wir uns von früher kannten, als ich selbst noch drogensüchtiger war. Dann gingen wir ins Christehüsli und sprachen mit Emmanuel über das ganze Geschehen in Zürich. Wir machten ein Foto vom Takeaway-Plakat von Hope House in Zürich. Ein solches Angebot gab es auch in St. Gallen. Wir danken allen die diese Arbeit tun. Auch besuchten wir meinen Bruder und brachten ihm Esswaren, er freute sich sehr. Wir beteten auch für ihn, was er dankend annahm. Er ist arbeitslos und auch gesundheitlich angeschlagen.

Über 2020 sagte Bob Jones folgendes: Dorthin wo der Körper an einen Ort der Ruhe in Gott kommen wird, wo Gott in uns ruhen wird. In dieser Ruhe wird der Feind keinen Krieg führen können, weil wir in Gott ruhen und er in uns ruht und er die Dinge vollbringen wird, die er in einem ruhenden Volk tun will. Er wollte immer ein Volk, dass in seine Ruhe kommt, aber Ruhe ist da. 1983 sagte er folgendes: „Wenn es die Kansas City Chiefs in den Superbowl schaffen und diesen gewinnen, wird das eine Wegmarke hinsichtlich der künftigen Ernte von einer Milliarde Menschen und ein Zeichen dafür sein, dass der Herr „apostolische Chefs“ in allen gesellschaftlichen Bereichen hervorbringen wird.“ Dieses Zeichen ist nun geschehen.

Ereignisse

- Es ist leider wegen Covid- 19 schwieriger die Drogensüchtigen zu besuchen
- Wir sind auf den Straßen in Zürich, in St. Gallen und in Herisau unterwegs. Wir sind dankbar für das was Emmanuel Parvaresh und seine Frau Hanna und Team im Christehüsli in Zürich an Immigranten, Flüchtlingen und Randständigen jeden Tag an Barmherzigkeit leisten, großen Respekt und ein herzliches Shalom.
- Wir sind auch dankbar für Streetworkers die einfach dranbleiben, wie Mätty welcher auf dem Bild unten links zu sehen ist.



Juni 2020
Street News

street WORKERS



„Das Christehüsli hat den Auftrag, Gottes Gebot der Nächstenliebe konkret zu leben. Wir betreiben seit 1991 eine Anlauf- und Beratungsstelle für Randständige und Ausgegrenzte in der Stadt Zürich. Zuerst ging es um die Drogensüchtigen auf dem Platzspitz und Letten, später stießen Migranten und asylsuchende Flüchtlinge zu uns. Heute betrifft die Not auch den Normalbürger. Wegen der momentanen Corona Krise mussten wir unser Christehüsli-Angebot drastisch kürzen. Unsere kostenlosen Angebote, den Mittagstisch, den Deutsch-Unterricht für abgewiesene Asylsuchende und die Essens- und Kleiderausgabe mussten wir seit dem 16. März schließen. Noch am gleichen Tag trafen wir uns mit dem Netz 4/EMK Zürich und der Heilsarmee Zürich Zentral. Wir beschlossen gemeinsam ein Take Away für die notleidenden Menschen zu organisieren. Seit dem 20. März 2020 bieten wir während der Zeit des staatlich verordneten Notstands ein kostenloses Mittagessen zum Mitnehmen für die notleidenden Menschen an. Von Montag bis Freitag helfen Mitarbeiter vom Christehüsli beim Zubereiten, beim Abfüllen in Papiertaschen und beim Verteilen der warmen Mahlzeiten mit. Das geschieht draussen vor dem Hope House – gleich um die Ecke vom Christehüsli. Seit Beginn ist der Bedarf nach dieser Hilfe kontinuierlich angestiegen. Zusätzlich zum Take Away konnten wir täglich 30 Papiertaschen mit Lebensmittel, unter anderem von der Organisation Schweizer Tafel, in verschiedene Notunterkünfte für abgewiesene Flüchtlinge bringen. Diese wurden angewiesen unter teilweise prekären Situationen in den Notunterkünften zu bleiben. Die Verteilung der Lebensmittelsäcke ermöglicht uns die Kontaktnahme mit Asylsuchenden, die unter der jetzigen Situation besonders stark leiden. Mit einzelnen Flüchtlingen, die unsere Deutschkurse regelmäßig besucht haben, pflegen wir schon länger intensiveren Kontakt und beraten sie gleich vor Ort. Dabei ist die Aufklärung über die Covid-19-Situation ein wichtiger Teil. [...] Wir sind in Krisensituationen bereit, Menschen in ihrer Not unter die Arme zu greifen. Schon öfters konnten wir einem Obdachlosen mit einem Schlafsack oder frischen Kleidern aushelfen oder eine kranke Person ins Spital begleiten, Unser Fond für Einzelunterstützung wird jetzt und in der kommenden Zeit vermehrt gebraucht und ausgeschöpft werden. In der nahen Zukunft ist eine Zunahme der mitmenschlichen Notlagen zu erwarten. Um so mehr setzen wir unsere Hoffnung auf Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.“ *Aus der Broschüre vom Verein INKLUSIV, Christehüsli, Projekt COVID-19-Strategie für Randständige unsererer Gesellschaft.*
Ein Herzliches Danke an Emmanuel & Hanna Parvaresh!

Gottes mächtigen Segen Michi & Mägi



Danke

Danke an alle Freunde, die im Gebet für uns da sind und an Gönner, die finanziell einen Beitrag leisten. Danke auch an das Christehüsli, Sunnestube und Heartwings Team für ihre Arbeit die sie auf der Drogenszene und den Randständigen tun.

Anliegen

- Dass wir Drogensüchtige weiterhin in den Entzug und Therapie vermitteln können.
- Um Bewahrung und Führung in der Arbeit unter Drogensüchtigen und Randständigen und wir brauchen Arbeiter im Reich Gottes.